# Es war vor 20 Jahren : Grossaufmarsch am Zivilschutztage in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-370202

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Es war vor 20 Jahren

## Grossaufmarsch am Zivilschutztag in Bern

hwm. «Dem Zivilschutz kommt materiell wie moralisch eine wichtige Bedeutung zu.» Dies sagte alt Bundesrat Georges-André Chevallaz anlässlich des Zivilschutztages an der Fachmesse *Gemeinde 85* in Bern, dem rund 360 Vertreter von Gemeinden und Zivilschutzoganisationen beiwohnten. Der Zivilschutz sei integrierender Bestandteil des Widerstandswillens und der materiellen wie moralischen Verteidigungsvorbereitung. Unabhängig von Form und Kraft eines Angriffs bilde er die unabdingbare Ergänzung zu jeder Verteidigungsstrategie, meinte Chevallaz.

An der vom Bernischen und vom Schweizerischen Zivilschutzverband am 20. Juni gemeinsam organisierten Tagung wies der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Hans Mumenthaler, auf die Bedeutung der Gemeinde als Hauptträgerin des Zivilschutzes hin. Dem noch vorhandenen Schutzplatzdefizit, vorab in kleineren Gemeinden finanzschwacher Kantone, soll nun verstärkt zu Leibe gerückt werden: Mit der bevorstehenden Inkraftsetzung der revidierten Zivilschutz- und Schutzbaugesetze werden – so Mumenthaler – die Bundesbeiträge für bauliche Massnahmen wesentlich angehoben. Im Idealfall würden inskünftig Gemeinden in finanzschwachen Kantonen 70 Prozent Bundesbeiträge für die Erstellung von öffentlichen Schutzräumen mit mindestens 25 Schutzplätzen und Anlagen der Organisation und des Sanitätsdienstes erhalten. Gehe man von einem durchschnittlichen Kantonsbeitrag von 20 Prozent aus, so verblieben den entsprechenden Gemeinden bloss noch 10 Prozent der zivilschutzspezifischen Mehrkosten, erklärte der Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz weiter.

Dem Thema Zivilschutz war an der *Gemeinde 85* übrigens eine Sonderschau gewidmet: Den Gemeindevertretern wurde dabei in Wort und Bild beliebt gemacht, die vorhandenen Schutzräume vermehrt in den Dienst der Bevölkerung zu stellen.

*Dieser Beitrag erschien im August 1985 in der Zeitschrift ZIVILSCHUTZ.*

***Georges-André Chevallaz: «Dem Zivilschutz kommt materiell wie moralisch eine wichtige Bedeutung zu.»***